

Die französischen Sozialisten und Die Finanzkrise.

Ein Vorschlag zu ihrer Hebung.

Paris, 18. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

Die sozialistische Fraktion hat am Donnerstag auf Grund eines von dem Hrn. Renaudel eingebrachten Antrages beschlossen, die Besetzung jeder Regierung zu verweigern, die nicht die nötige Garantie zur Sicherung der finanziellen Situation und zur Unterbindung der politischen Umtriebe aufweist. Andererseits hat der Abgeordnete Vincent Auriant der Fraktion ein neues Finanzprojekt unterbreitet, dessen Ziel ist, dem Staat durch eine Art Kommerzialisierung des Tabakmonopols die nötigen Mittel zu beschaffen. Vincent Auriant schlägt zu diesem Zweck die Umwandlung des Monopols in einen gemeinschaftlich-wirtschaftlichen Betrieb vor. Sein Projekt sieht die Schaffung einer autonomen Gesellschaft unter der Kontrolle des Staates vor, die für 20 Milliarden Franken Obligationen ausgeben soll. Sie sollen zu 5 Prozent verzinst und bis zu einem Drittel an dem Gewinn der Gesellschaft beteiligt sein. Von diesen Obligationen sollen 10 Milliarden den Anbäuern von Nationalverpflichtungs-Bonds und die gleiche Summe den Anbäuern von Schatzwechseln reserviert, die restlichen 5 Milliarden zur Bekämpfung in der aufsteigenden Periode. Das praktische Ergebnis dieses Projektes wäre außer der Konjolidierung von 20 Milliarden kurzfristiger Verbindlichkeiten des Staates die Beschaffung von 5 Milliarden flüssiger Mittel für das Schatzamt. Die Voraussetzungen dafür wäre allerdings die volle Bekämpfung der ausgetretenen Obligationen, die bei der gegenwärtigen Lage des Geldmarktes zum mindesten fraglich erscheinen muß.

Paris, 18. Dezember. (Radiomelung.)

Die sozialistische Fraktion hat das am Donnerstag vom Abgeordneten Auriant angebrachte Projekt der Umwandlung des Tabakmonopols in einen gemeinschaftlich-wirtschaftlichen Betrieb in Form eines Antitrustvertrages in der Kammer eingebracht.

Paris, 18. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

Die französischen Sozialisten beabsichtigen, der deutschen Sozialdemokratie und der sozialistischen Partei Belgiens die Bekämpfung einer gemeinsamen Wirtschaftskrise als gemeinsame Aufgabe vorzuschlagen. Sie soll sich mit dem Problem des wirtschaftlichen

Kaufkraft zwischen den in Frage kommenden Ländern sollte vor allem mit der Frage der Handelsverträge, befassen.

Französische Finanznot und Abföhrung der Befähigungsfristen.

Paris, 18. Dezember. (Radiomelung.)

Die französische Regierung soll, nach dem "Matin", bereits vor einigen Wochen Luftzutritt gegeben haben, bei den amerikanischen Finanziers und auch bei der zuständigen Stelle des Schatzamtes in Washington über die Möglichkeit einer Platzierung eines größeren Postens der auf Grund des Devisen-Kurses gegebenen deutschen Eisenbahnobligationen zu sondieren. Das Ergebnis der ersten Verhandlungen ist recht ermutigend gewesen, und es sei erweislich, daß man sich auch in Deutschland davon wiederholend gebe, daß die Frage einer eventuellen Abföhrung der Befähigungsfristen sehr viel leichter zu regeln sein würde, wenn Deutschland sich auf dem Wege der Mobilisierung eines beträchtlichen Postens dieser Obligationen eines Teils seiner Schuld entledigt haben wird.

Das warnende Beispiel.

Brüssel, 18. Dezember. (Radiomelung.)

Finanzminister Janßen brachte am Donnerstag das Budget ein, das insgesamt 680 Millionen Franken mehr Steuern vorstelt. Er sowie Außenminister Vandervelde erklärten die Kammer, das Budget noch vor Ende dieses Jahres zu verabschieden, um die Währungsnotlage zu sichern. Am Vormittag behandelte der sozialistische Gewerksrat die Finanznot. Arbeitsminister Baeters wies auf die Notwendigkeit hin, Belgien vor dem Schicksal Frankreichs zu bewahren. Dazu sei schnelles Handeln unerlässlich. Er forderte die Partei auf, zu diesem Zweck die finanziellen Sanierungsmaßnahmen der Regierung einschließlich der neuen Steuern zu unterstützen. An der Debatte wurde ausgeführt, daß die Arbeiterpartei bereits wichtige Konzeptionen vom Finanzminister erhalten habe, namentlich in bezug auf die Verkehrs-, Luxus-, Erbschafts- und insbesondere die Lohnsteuer. — Die Debatte wird am nächsten Dienstag fortgesetzt. Es sieht jedoch schon sehr nach dem Scheitern der Regierungsvorläufe aus, wenn im Preis der Befähigungsfristen, aber auf jeden Fall auf gründlicher Diskussion und weiteren wichtigen Konzeptionen bestehen wird.

Schuldenregelung und Weltgerichtshof.

Widerstände im amerikanischen Senat.

Reuport, 18. Dezember. (Radiomelung.)

Die in der letzten Zeit von der amerikanischen Regierung angeordneten Schuldenregelungen sind im Senat auf heftigen Widerstand gestoßen. Insbesondere wurde die finanzielle Verbindlichkeit mit 31 Stellen angegriffen. Die Debatte setzte vorläufig mit der Übermittlung eines Antrages an den auswärtigen Ausschuss, in dem um die Feststellung erwidert wird, inwiefern ausländische Schuldverhältnisse ablungsfähig sind, zu welchen Bedingungen amerikanische Banken Anleihen beizugeben und ob fremde Regierungen Gelder zur Beeinflussung der Außenpolitik Amerikas bezüglich seines Eintritts in den Weltgerichtshof nehmen können.

Die Debatte über den Beitritt der Vereinigten Staaten zum Weltgerichtshof, die am Donnerstagabend begonnen hat, dürfte mehrere Monate in Anspruch nehmen, obwohl die Vertreter des Beitritts anscheinlich die erforderliche Zweidrittelmehrheit haben. Die Opposition will durch Obstruktionstendenzen wenigstens versuchen, den Beitritt möglichst weit hinauszuschieben.

Neuer Vorstoß gegen die Grundschule.

Deutschfunktionale, Deutsche Volkspartei und Reichsfachliche Vereinigung haben gemeinsam im Reichstagen einen Gesetzentwurf eingebracht, durch den die Zeit für die volle Aufhebung der privaten Volksschulen und Vorkurskassen bis zum Beginn des Schuljahres 1935/36 verlängert werden soll, während sie jetzt bis zum Beginn des Schuljahres 1929/30 aufgehoben werden können. Der Gesetzentwurf bedeutet nichts anderes als einen neuen reaktionären Vorstoß gegen die Durchföhrung des verfassungsmäßig festgesetzten Grundsatzes.

Gruen, Erhaltung und Grippe

Das fähig überleben bei Grippe aus "NIMPHOSAN-SIRUP". Die Grippe ist nicht mehr, seit 16 "Nimphosan" gebrannt ist, ist ein wirksames Mittel. Gröndlich in den meisten Apotheken.



Herren-Unterzeuge		Damen-Unterzeuge		Bett-Wäsche		Handschuhe	
Herrenhemden Normal wollgemischt	Stück 2,45	Damen-Untertaillen gestrickt	Stück 0,95	Bettbezüge kariert fertig genäht, mit 2 Kopfkissen	Stück 5,95	Damen-Handschuhe Trikot	Paar 0,68
Herrenfurtherhemden Tweed	Stück 3,50	Damen-Untertaillen gestrickt mit ganzem Aermeln	Stück 1,50	Bettbezüge weiß, fertig genäht, mit 2 Kopfkissen	Stück 6,25	Damen-Handschuhe halb gefüttert	Paar 0,98
Herrenbarchenthemden Tweed	Stück 2,75	Damen-Untertaillen mit Futter	Stück 1,65	Bettlaken aus Linnen, mit Hohlreiß	Stück 3,50	Damen-Handschuhe Lederimitat	Paar 1,55
Herrenreinsatzhemden Tweed	Stück 1,95	Damen-Untertaillen mit Futter und ganzen Aermeln	Stück 2,35	Bettlaken aus Barchent, farbig	Stück 1,25	Damen-Handschuhe ganz gefüttert	Paar 1,75
Herrenhosen Normal wollgemischt	Stück 1,90	Damen-Schlüpfen mit agrarantem Futter	Stück 1,65	Bettlaken aus Barchent, weiß	Stück 2,50	Herren-Handschuhe Trikot mit Druckknopf	Paar 0,75
Herrenstrickjacken Tweed	Stück 4,50	Damen-Beinkleider aus farbigem Barchent	Stück 2,75	Bettdecken weiß Waffel	Stück 3,90	Herren-Handschuhe halb gefüttert	Paar 1,35
Herrenjagdwesten Tweed	Stück 5,00	Damen-Barchentöcke farbig	Stück 2,85	Bettdecken farbig Waffel	Stück 4,75	Herren-Handschuhe ganz gefüttert	Paar 1,85
Damen-Bekleidung		Seidenstoffe		Rauh- und Kragen-Schals		Kleiderstoffe	
Damen-Busen Jumper-Form aus gestreitem Sportstoff	Stück 0,98	Wachseiden Karo und Streifen	Meter 2,75	Rauh-Schals für Kinder, reine Wolle	Stück 0,95	Hauskleiderstoffe doppeltbreit Karo und Streifen	Meter 0,85
Damen-Jumpers aus kariertem Stoff mit Knopfgarnitur	Stück 1,95	Helvetia-Seiden hell- und dunkelgründig	Meter 3,15	Rauh-Schals reine Wolle, für Damen und Herren	Stück 2,50	Blusenstreifen mit Kunststoffe	Meter 1,15
Backfischkleider aus kariertem Stoff	Stück 2,85	Eoliennes Wolle mit Seide in vielen Farben	Meter 5,90	Rau-Schals reine Wolle, für Damen und Herren	Stück 4,75	Kleider-Karos doppeltbreit	Meter 1,45
Damen-Kleider aus Eoliennes in leichten Farben	Stück 12,75	Crépes de chine ca 100 cm breit reine Seide	Meter 6,75	Kragen-Schoner aus Kunstseide	Stück 0,95	Plaid-Karos 100 cm breit	Meter 1,95
Damen-Mäntel aus guten Winterstoffen	Stück 6,50	Messaline-Karos reine Seide	Meter 3,25	Kragen-Schals aus Kunstseide	Stück 1,60	Popelines reine Wolle, doppeltbreit	Meter 2,55
Damen-Mäntel aus Flauech, mit Krimmerbesatz, mod. Verarbeit	Stück 9,50	Paillette-Seiden in vielen Farben	Meter 3,25	Kragen-Schals aus Kunstseide	Stück 2,25	Chevots reine Wolle, doppeltbreit	Meter 1,75
Damen-Mäntel aus farbigem Tuchen, mit Trossengarnitur	Stück 16,50	Messaline-Seiden große Farbauswahl	Meter 3,25	Kragen-Schals aus Kunstseide, moderne Karos	Stück 3,50	Kostüm-Stoffe 130 cm breit	Meter 2,25
Herren-Artikel		Sonntag von 1/2 12 bis 6 Uhr geöffnet.		LEEWIN		Handarbeiten	
Bunte Oberhemden mit gefärbter Brust u. Kragen	Stück 4,95					Küchenhandtücher vorgezeichnet	Stück 0,95
Weiche Kragen	Stück 0,27					Kissen vorgezeichnet	Stück 0,95
Eckenkragen	Stück 0,35					Decken 60/90 vorgezeichnet	Stück 1,50
Steh-Umlegekragen	Stück 1,00					Decken 130/160 vorgezeichnet	Stück 6,25
Gummi-Hosenträger	Paar 0,55					Decken 80/90 mit Einsatz und Spitze	Stück 0,45
Herren-Gamaschen	Paar 4,90					Küchengeräte steiligt, vorgezeichnet	Garatur 5,75
Herren-Hüte	Stück 3,75					Quadrate vorgezeichnet	Stück 0,15
Herren-Krawatten						Kinder-Mützen	
Selbstbinder neue Karos	Stück 0,75					Strickmützen für Knaben	Stück 0,75
Selbstbinder neue Farbenstellungen	Stück 1,45					Flauschmützen für Knaben	Stück 0,90
Selbstbinder elegante Muster	Stück 2,25					Mädchenmützen farbiger Flauch	Stück 1,75
Regattes mit Band oder Bügel	Stück 0,85					Plüschdwesten schwarz	Stück 3,90
Regattes moderne Form	Stück 1,25					Samt-Pomponmützen	Stück 2,50
Regattes breite Form	Stück 2,65					Garnituren Mütze mit Schal	Garatur 1,90
Diplomaten solske form	Stück 0,75					Garnituren Mütze m. Schal, l. gr. 58, Kinder Garnitur	3,90

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Halle und Saalkreis.

Die neuen Erwerbslosenfrage.

Nach der „Erhebung“ am 20. Prozent.

Amlich wird mitgeteilt: Die Höchstätze der Erwerbslosenfürsorge betragen nach der Anordnung des Reichsausschusses vom 17. Dezember 1925 für die Zeit vom 14. Dezember 1925 bis 1. Mai 1926 w o d e n t ä g l i c h :

Im Wirtschaftsgebiet I (Osten) in den Orten der Ortstlassen:		A	B	C	D u. E
1. für Personen über 21 Jahre	138	129	120	111	Wienig
2. für Personen unter 21 Jahre	83	78	73	68	"
3. als Familienzuschläge für					
a) den Ehegatten	48	45	42	39	"
b) die Kinder und sonstige unter- stützungsberechtigte Angehörige	33	31	29	27	"
Im Wirtschaftsgebiet II (Mitte) in den Orten der Ortstlassen:		A	B	C	D u. E
1. für Personen über 21 Jahre	162	152	142	132	Wienig
2. für Personen unter 21 Jahre	98	92	86	80	"
3. als Familienzuschläge für					
a) den Ehegatten	55	52	49	46	"
b) die Kinder und sonstige unter- stützungsberechtigte Angehörige	39	37	35	33	"
Im Wirtschaftsgebiet III (Westen) in den Orten der Ortstlassen:		A	B	C	D u. E
1. für Personen über 21 Jahre	174	163	152	141	Wienig
2. für Personen unter 21 Jahre	105	98	91	84	"
3. als Familienzuschläge für					
a) den Ehegatten	60	56	52	48	"
b) die Kinder und sonstige unter- stützungsberechtigte Angehörige	42	40	38	36	"

Einschließlich der Familienzuschläge darf die Unterstützung die ein Erwerbsloser erhält, in keinem Falle folgende Beträge übersteigen:

In den Orten der Ortstlassen		A	B	C	D u. E
1. im Wirtschaftsgebiet I (Osten)	315	295	275	255	Wienig
2. im Wirtschaftsgebiet II (Mitte)	390	340	320	300	"
3. im Wirtschaftsgebiet III (Westen)	400	375	350	325	"

Im übrigen bleibt die Anordnung über die Höchstätze in der Erwerbslosenfürsorge vom 30. Januar 1925 in Kraft.

Das sind nun die „aufgeklärten“ Sätze, mit denen die Hunderttausende von Erwerbslosen und ihre Angehörigen ihr Leben fristen

ollen. Mit diesen „Aufbesserungen“ sind die Opfer kapitalistischer Anarchie, die Erwerbslosen und Kurzarbeiter, von den bürgerlichen Parteien des Reichstages abermals um ihr in der Reichsversammlung begründetes Recht zum Leben betrogen worden. Statt 50 Prozent, wie sie die Sozialdemokratie beantragte, bieten sie nur 30 und 10 Prozent Erhöhung der Sätze. Keine Unterstützung der Kurzarbeiter, keine mit Hilfe der Reichsregierung bewilligte Hilfe einer der sozialdemokratischen Anträge wurde angenommen. Hunger und Unterernährung, Minderlohn, Not und Verzweiflung — das ist alles, was die bürgerliche Gesellschaft für die Opfer ihrer Wirtschaftspolitik übrig hat. Vergesslich hat die Sozialdemokratie versucht, die in jeder Linie verfluchtete Reichsregierung — Reichsregierung und Reichstag — zur Pflichterfüllung zu zwingen. Es war umsonst! Die bürgerlichen Parteien, die die Besitztümer wesentlich beschützten, wollten die hungernden Massen mit Bettelstücken abspülen. Die bürgerliche Mehrheit im Reichstag hat versagt. Sie hat nicht nur die Erwerbslosen, sie hat auch die Gemeinden im Stich gelassen, indem sie ihnen die Mittel versagte, die dazu gehören, um die bedürftigsten Einwohner mit ihren Kindern vor der größten Not zu schützen. Darüber hinaus sind die staatlichen Aufstufungsinstanzen angewiesen worden, Sonderbeschlüsse einseitiger Gemeindeförderung, die nur Anlässe der Regierung eine Verletzung der gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Höhe der Unterstützung oder den Kreis der Unterstützung darzustellen, zu beanstanden. Trotz oder gerade wegen des Versagens des Reichstages muß an die Gemeinden die Förderung gerichtet werden, soweit zu helfen, was das nur möglich ist.

Als die bekanntesten sozialdemokratischen Anträge zur Verringerung der Erwerbslosennot im halleischen Stadtparlament zur Debatte standen, konnte die völkisch-nationalsozialistische „Halleische Zeitung“ nur mit Mißbilligung über diese beabsichtigten Maßnahmen unterrichten. Das Blatt der Volkspartei und Sozialdemokratie brachte es fertig, in seinem Bericht die Bemerkung zu machen, daß nach Annahme der Anträge der ehrenwerten Vertreter des Reichstages, was es heißt, das bittere Brot der Erwerbslosigkeit zu essen.

* Die neue Ausgabe des Ortsverzeichnis (Verzeichnis der Postämter, Eisenbahnen, Kraftwagen, Luftverkehr und Dampfmaschinen in Deutschland und der wichtigsten Orte im Ausland) ist soeben erschienen und wird zum Preise von 3,10 Reichsmark abgegeben. Den Bezug vermitteln die Postämter.

Preisabbau!

Die halleischen Wirtschaftsahlen unverändert. — Rückgang der Großhandelsumsätze.

Die vom Statistischen Amt der Stadt Halle nach dem Stand vom 18. Dezember ermittelten halleischen Lebenshaltungskosten-Indizes haben gegenüber der Vormonde so gut wie keine Veränderung erfahren. Der Index für die Gesamtlebenshaltung beträgt 131 und ist um 0,05 Prozent gesunken. Die auf den Einzelpreis des Statistischen Reichsamtes gegenüber dem Stande vom 9. Dezember (1925) um 1,85 auf 120,9 zu rückgegangen.

Noch eine weitere bemerkenswerte Tatsache: liegt vor. Mit Wirkung vom 21. Dezember ist der Mißpreis um 4 Pfennig je Liter herabgesetzt. So haben folter das Alter Milch von diesem Tage an 30 Pfennig, fetter Kuh 33 Pfennig. Diese Preisabsetzung ist nicht etwa der vernünftigen Einsicht der Landwirte zu verdanken, sondern vielmehr auf die Tatsache zurückzuführen, daß der Verbrauch infolge der immer schlimmer um sich greifenden Arbeitslosigkeit zurückgegangen ist. Da die Agrarier zuletzt gerade in der Milchproduktion ihre Hauptstütze hatten, mußten sie mit der vorübergehenden Verbilligung „anreizen“ werden.

Diese Annahme scheint durchaus berechtigt, wenn man bedenkt, daß der getriebene, übrigens sehr flausche Wochenmarkt sozusagen als „Wendepunkt“ eine Erhöhung der Preise für das Gemeindefisch um 10 und 20 Pf. für das Fleisch für Schweinefleisch zu fordern. Wenn sich fast 1 1/2 Jahre die Grundbesitzer der Beamten in Reich, Staat und Gemeinden nicht mehr erhöht wurden und die Arbeiter nur ganz geringfügige Lohnerhöhungen erhielten, wenn sich die Reichshellen und die bürgerlichen Parteien weigerten, die Erwerbslosenunterstützung wesentlich zu erhöhen und die Kurzarbeiterunterstützung abgelehnt wird, kann wohl verlangt werden, daß das Volk nicht weiter mit der Karole „Preisabbau“ gequält wird, sondern daß die zur Wiederherstellung eingeleiteten Anstalten ihre Pflicht tun. Dieser Preisabbau sollte doch das deutsche Wirtschaftsleben zur Gesundung bringen.

Für die weltliche Schule.

Eisenbahnerprotest gegen reaktionäre Lohnpolitik und Fürtent-
abfindung.

In einer am 18. Dezember im „Volksparl“ abgehaltenen Mitgliebertagung des Eisenbahnerverbandes der Eisenbahnen Deutschlands, Ortsgruppe Halle, sprach der Lehrer, Genosse Bernhardt, über das Thema „Was muß heute jeder über die heutigen Schulverhältnisse und über die Wirkung des reaktionären Reichsschulgesetzentwurfes für Kinder und Lehrer zu



Wollwaren

Trikotagen

- Baskenmützen in reicher Farbauswahl, Wolle 1,35 **0,95**
- Kindergarnituren Schal und Mütze, reine Wolle, schöne Farben 2,45 **1,95**
- Frauen-Westen schwarz, ohne Aermel, Strapazierqualität . . . 3,50 **2,95**
- Sportwesten für Damen und Herren, reine Wolle, schöne Farben 6,95 **5,75**
- Korsettschoner in verschiedenen Längen 0,95 0,75 **0,55**
- Damen-Schlüpfer mit angeraumtem Füller, moderne Farben, alle Größen 2,25 **1,65**

Herren-Wäsche

- Oberhemden gestreift, mit Kragen aus gutem Perkal **4,95**
- Weißer Oberhemden mit Piquéaltenbrust und fester Manschette . . . **4,95**
- Herren-Normalhemden mit Doppelbrust 2,95 2,70 **2,45**
- Herren-Normalhosen gute Qualität 2,40 2,15 **1,90**

Leinen, Baumwollwaren

- Linon kräftige Qualität, eigene Ausrüstung für Bettwäsche **0,75**
- Bettbreite 1,25, Kissenbreite **5,35**
- Bellbezug mit Kissen aus kräftigem Wäschestoff **12,75**
- Bellbezug mit 2 Kissen aus prima Bellsatin **2,45**
- Belllaken aus schwerem Linon, 200 cm lang **9,50**
- Frauenlob das ideale, leinludige Wäschelud, 10-Meter-Kupon **10,50**
- Hallorenud das beliebte, kräftige Hemdentud, 10-Meter-Kupon **2,75**
- Tischtücher aus gutem Damast, in verschiedenen Mustern **1,65**
- 1 Riesenposten Tischdecken in vielen schönen Mustern **3,50**
- Kaffeegedecke mit 6 Servietten in vielen schönen Farben **3,50**

Damen-Wäsche

- Damenhemd in verschiedenen Ausführungen, Transform mit Hohlraum oder Stickerel 2,25 1,95 **0,98**
- Adseltschluß-Hemden eigene Anfertigung, verschiedene Qualitäten 3,50 3,00 **2,75**
- Damen-Beinkleider mit Stickerel-Einsatz und Hohlraum 3,75 2,25 **1,30**
- Damen-Nachthemden mit Einsatz und Stickerel 4,75 3,95 **2,95**

Schürzen

Hüfthalter

- Jumper-Schürze aus prima Gingham oder buntem Creton, mit Rollspiegel u. Taschen 1,95 1,50 **0,88**
- Kassak-Schürze aus wachsehem, gestreiftem Gingham, mit farbiger Paspelierung und Tasche 3,50 2,95 **1,75**
- Jumper-Schürze aus pa. Satin, in entzückenden Mustern, mit einfarbig. Rollspiegel, elegante Ausführung 3,95 2,75 **2,25**
- Weißer Jumper-Schürze aus dünnen Stoffen, reich an Stickerel-Ein- und Ansatz 3,50 2,50 **1,95**
- Hüfthalter aus festem Dreil, weiß, beige, natur mit Gummigurt und Strumpfhältern 3,50 2,50 **1,90**
- Büstenhalter aus gutem Wäschestoff, tadelloser Sitz 1,35 0,85 **0,78**

Handschuhe

Strümpfe

- Damen-Strümpfe Kunstseide mit Florsohle und Fiorrand, schwarz und grau **0,98**
- Damen-Strümpfe Wadseide, II. Wahl, mit kleinen Fehlern, schwarz und verschiedenen Farben **2,75**
- Herren-Socken pa. Seidenfior, II. Wahl mit kleinen Fehlern **1,35**
- Damen-Handschuh Trikot, 2 Dr., farblich **0,88**

BRUNNEN

Benjamin

Halle, Große Ulrichstraße 22-24 — Rannischer Platz

prüfen. Seine Besetzung, auch in Fällen wechselläufiger zu erziehen, wurde diesem Zweck angepasst. Umfassende Prüfungsarbeiten haben sich im Laufe der Arbeit in der Besetzung der verschiedenen auf, durch die wechselläufige Besetzung zu werden. Umfassende Prüfungsarbeiten haben sich im Laufe der Arbeit in der Besetzung der verschiedenen auf, durch die wechselläufige Besetzung zu werden.

Über die Arbeiterfrage.

Der **Vertrag** zum **Arbeiter-Schutzgesetz** ist... Die **Arbeiterfrage** ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. In der Besetzung der verschiedenen auf, durch die wechselläufige Besetzung zu werden.

analog für das gesamte Land im Zusammenhang mit den... Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Nachfolgende aus der Besetzung... Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Der Lebenslauf an den Ausnahmefällen.

Nachfolgende aus der Besetzung... Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Wieder drei Brände an einem Tage.

Am Donnerstag gegen 8 Uhr abends wurde die Feuerweh... Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Wohnungsfrage.

Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die Wohnungsfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Eine erfreuliche Nachricht.

Die in der Straßensanierung... Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Der Lebenslauf an den Ausnahmefällen.

Nachfolgende aus der Besetzung... Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Die Arbeiterfrage.

Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Das Hauptprogramm der Straßensanierung.

Mit dem Hauptprogramm der Straßensanierung... Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Die Arbeiterfrage.

Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Die Arbeiterfrage.

Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Goldne, goldne Bräute.“

Immer diesem Titel ist im Verlag... Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Wohnungsfrage.

Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die Wohnungsfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Wohnungsfrage.

Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die Wohnungsfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Reinhold Schöne **Meat Shop** **Halle a. d. Saale**
Lipziger Str. 14 u. 17 gegenüber Café Zorn
 Placard. 4.50 3.75
 la Nappa... 6.50 4.50
 Nappa... 7.50 6.00

Der Spuk von Lindenberg.

Koman von Ottilie von Danstein.
 Copyright 1925 by Karl Müller & Co., Berlin-Glücklicheburg.

Es ist seltsam, daß sie dies getan haben sollte, wenn sie mit... Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Wollenhof nahm das Wort.

„Sie erinnern sich...“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Und dieser nicht?“

„Nicht, das ist ja ein ganz anderes Gesicht!“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Was ist das?“

„Das ist das Gesicht des Mannes, der mich so oft besucht...“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Was wissen Sie bestimmt?“

„Das kann ich mir nicht vorstellen.“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Aber nein — das ist ja ein ganz anderes Gesicht!“

„Das ist das Gesicht des Mannes, der mich so oft besucht...“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Aber nein — das ist ja ein ganz anderes Gesicht!“

„Das ist das Gesicht des Mannes, der mich so oft besucht...“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Aber nein — das ist ja ein ganz anderes Gesicht!“

„Das ist das Gesicht des Mannes, der mich so oft besucht...“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Aber nein — das ist ja ein ganz anderes Gesicht!“

„Das ist das Gesicht des Mannes, der mich so oft besucht...“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Aber nein — das ist ja ein ganz anderes Gesicht!“

„Das ist das Gesicht des Mannes, der mich so oft besucht...“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Aber nein — das ist ja ein ganz anderes Gesicht!“

„Das ist das Gesicht des Mannes, der mich so oft besucht...“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Aber nein — das ist ja ein ganz anderes Gesicht!“

„Das ist das Gesicht des Mannes, der mich so oft besucht...“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Aber nein — das ist ja ein ganz anderes Gesicht!“

„Das ist das Gesicht des Mannes, der mich so oft besucht...“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Aber nein — das ist ja ein ganz anderes Gesicht!“

„Das ist das Gesicht des Mannes, der mich so oft besucht...“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

„Aber nein — das ist ja ein ganz anderes Gesicht!“

„Das ist das Gesicht des Mannes, der mich so oft besucht...“ Die Arbeiterfrage ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Kaffe hat's eilig!

denn wir brauchen

Geld

und verkaufen daher unsere Waren zu

Schleuderpreisen

Wir haben infolgedessen bis zum

Weihnachtsfest

unsere Schuhwaren um

20%

ermässigt

Alzak Steinweg 46/47
Ecke Taubenstr.
Schuhhandelsges. m. b. H.

Prima fettes Mast-ROBTFLEISCH
v. Rouladen, Gans und Würstchen,
Säuerer und Fett.
Täglich ab 3 Uhr warme Würstchen.
Robtschlächterei Karl Brauckhoff
Fleischerstraße 32. 6096

Tabakpfeifen von Horn, Bruchstein, Meerschaum
bei **Ernst Karras jun.**
Leipziger Strasse 4. 7491
Drucksachen jeder Art übernimmt die
Genossenschaftsdruckerei

Krieg dem Kriege!
Von **Ernst Friedrich**
Preis 5 Mark
Volksblatt-Buchhandlung

Sprechapparate
Schalplatten
neueste Schaller. in
großer Auswahl,
billigst 6012
August Kraft
St.-inweg 51
Geißstraße 49

Messer u. Gabeln
empfehlen in mehr
als hundert ver-
schiedenen Mus-
tern von während
40 Jahren er-
probt Fabrikaten
in **Alpak, Al-**
paka Silber und
echt Silber
1/2 Dutzend von
15 bis 150 Mark
Juwelier
Zittel

Schmeerstr. 12
Größtes
Besteckhaus
Mittel-
deutschlands.
Gold Medaillen
1921 u 1922

Klosettsitz-Reiniger
weiß lackiert 6714
G. Brose
Gr. Sandberg 8
Suchen Sie
eine Stelle
so inserieren Sie im
„Volksblatt“

Unser weltberühmtes Spezialbier

Salvator

kommt allerwärts und Hieherkommen gemäß demnächst wieder zum Vorschein!

Beginn des Ausstoßes ab 1. Januar.

Um sicher zu sein, auch wirklich „Salvator“ und nicht etwa eine der
vielfachen Nachahmungen desselben zu erhalten, beachte man die nachstehend
abgebildete, auf jedem Fasse und jeder Flasche angebrachte Schutz-
marke, die wie die Bezeichnung „Salvator“ selbst uns patentamtlich geschützt ist.



Aktiengesellschaft Paulaner Brewery
Salvator-Brauerei
München

Hauptvertretung:

Firma Hermann Stäber, vorm. O. FIBB
Halleischer Biervertrieb „Feldschlößchen“ Halle a. S.,
Landberger Straße 27-28.

Schirm-Heinzel
Halle - Saale
Leipzigstraße 98/99 Steinweg 12

Aktenmappen
M. Winkler
Glauchauer Str. 27.
Wollene Strümpfe
billig bei
Lipper
Magdeburger Str. 25
am Walhalla.

Wittenberger Hausfrauen!
Diese Wode ortma
Rind-, Rind- und Schweinefleisch
Alle Sorten
Würst und Würstchen
in beliebigen Breiten
Max Werner.
Fleisch- und Wurstwarenfabrik.
Wittenberg.
Hübenerstraße 3 Telefon Nr. 261

Süßwaren zum Weihnachtsfest vom Naverma-Haus

- | | |
|---|---|
| Gold- u. Silberbonbons 1 Pfd. 65 1/4 Pfd. 173 | Weihnachtsblätter mit Schokolade . . . 453 |
| Tannenbaum-Keks, schlicht . . . 1/4 Pfd. 153 | Relief-Schokoladen-Behang 503 |
| Tannenbaum-Keks, halb ged. . . 1/4 Pfd. 223 | Apollo-Baumbehang, gem. 503 |
| Gnadener Brezeln 1/4 Pfd. 253 | Extra-Zierde-Konfekt, gem. 603 |
| Spekulatins 1/4 Pfd. 303 | Bessere Sorten Baumbehang 1/4 Pfd. b. 1003 |
| Schokoladen-Kekshebang . . . 1/4 Pfd. 403 | |
| Fondant, bunt 1/4 Pfd. 903 | Tannenspyren in Stanniol 4 8 103 |
| Fondant, halb gedeckt . . . 1/4 Pfd. 253 | Nüsse in Stanniol 4 103 |
| Creme-Ringe 1/4 Pfd. 253 | Eiszapfen in Stanniol 2 Stück 283 |
| Gelee-Ringe 1/4 Pfd. 253 | |
| Schokoladen-Baumbehang, glatt 1/4 Pfd. 803 | Spitzkuchen I 125 Gr. 803 |
| Schokoladen-Baumbehang, best. 1/4 Pfd. 803 | Spitzkuchen extra 125 Gr. 403 |
| Di. auschweiger Ringe 1/4 Pfd. 853 | Pflastersteine 125 Gr. 153 |
| Körbchen mit Schokolade . . 1/4 Pfd. 403 | Marzipankartoffeln 125 Gr. 503 |
| Sterne mit Schokolade 1/4 Pfd. 403 | Weihnachts-Schokol. 100-Gr.-Ttl. 25 80 833 |
| Buchstaben mit Schokolade . . 1/4 Pfd. 403 | Burkbrann-Weihnachtsheppen 833 |
| Rosenringe mit Schokolade . . 1/4 Pfd. 453 | |

Honigkuchen äußerst preiswert

in verschiedenen Größen und Preislagen,
Weihnachtsmänner in jeder Größe und Ausführung
Stück: 4 10 15 20 25 35 40 50 70 80 100 120 130 150 250 450 Fig

Marzipan: Obst, Gemüse, Erdbeeren, Schweine, Torten, Brot,
Wurst, Wurstspieß usw. usw., hochfein!

Bonbonieren: von Sorotti, Burkbrann, Sprengel, Hildebrandt,
Gaedike, Falter, Mignon, Kant, Oemovic

Geschenk-Artikel aller Art in grösster Auswahl
Puppen, zerlegbare Schokoladen-Artikel, Zapfen,
Nüsse, Pantoffel, Tiere, in verschiedenen Größen.

**Schokoladenblumen, Knickebein- und andere
Figuren, Keks, Waffeln, Kakao, Tee, Kaffee.**

Naverma-Haus

Großhandels-G. m. b. H.
Zwingerstraße 29 Gr. Klausstraße 19

Billiger Genuss

5.⁵⁰ 6.⁵⁰ 8.⁵⁰

Moderne Farben
Neueste Formen

gute
Fabrikate

Hirt-Punsch

Gr. Ulrichstr. 58 Ob. u. Lützowstr. 61

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Weihnachts-Stollen

und alle Sorten Backwaren in vorzüglicher Qualität.

Maßigänge pro Pfund **1,40**

Rum, Arrac Zigarren
Cognac und Tabak
sowie alle Sorten aus eigenen
Wäskern Betrieben

Am Sonntag, dem 20. Dezember, sind unsere
Türen von 1/12 bis 6 Uhr geöffnet.

Sportfonderzüge mit Fahrpreisermäßigung

1. 6. bis 27. Dezember nach Friedland.
2. 31. Dezember bis 8. Januar nach Braunlage und 21. Androsberg.

Alle Näheres ist aus den Aushängen auf den Bahnhöfen und in anderen Geschäften zu erfahren. Brochure für die Veranstaltung bei den Bahnhauptverwaltungen kostenlos erhältlich.

Sonderzug- und Zulafahrtenverkauf ab sofort bei den Bahnhauptverwaltungen Halle, Ammendorf, Bielefeld, Senne und Gütersloh sowie beim Verkehrsamt Rotes Kreuz, Marktplatz, und beim Haupt-Betriebsamt, Poststraße (Stadt Hamburg).

Halle (Saale), den 18. Dezember 1925.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.
Eisenbahn-Verkehrsamt.

Johannes Thurm

Glauchaer Strasse 79

empfeilt diese Woche und Festwoche:

Prima Fohlenfleisch
Bratenfleisch
Lenden
Rouladen
sowie allerbestes

Rauchfleisch und Aufschnitt,
feinste Würstwaren
in schmackhafter und sauberster Bearbeitung

Weihnachts-Angebot



Gentzsch
Konfitären-Geschäfte
kennt jedes Kind in Halle-Saale

Bismarck, Fondant, teils mit
Schokolade . . . ¼ Pfd. 20,-
Hohlkuchen-Schalen, Stück 5 u. 10,-
Hohlkuchen-Herzen, ganz mit
Schokolade . . . 2 Stück 15,-
Marz-Früchte, Würst, Schokolade v. 10,-
Weihnachtskugeln von Schok. v. 10,-

Reisende Geschenke
in allen Preislagen

Kandieren-Artikel . . . Stück, v. 8,- an
Schokolade u. Zuckerwaren in größt. Assort.

Jeder kluge Mensch kauft bei Albert Gentzsch

Vermietung von Gasapparaten aller Größen mit Eigentumserwerb

Um das infolge der Geldknappheit in allen Bevölkerungsschichten störende Gaskoch- und Gasheizapparate zu haben, vermitteln wir gegen 12 monatliche Ratezahlung mit Eigentumserwerb:

- Gasheizöfen monatlich Mk. 7,50
- Kleiner Einlochkocher 0,90
- Zweilochkocher 1,95
- Dreiloch-Herdplatte 5,15
- Bratöfen 4,80
- Bratöfen mit Dreilochkocher daneben 13,40
- Dreilochherd mit Bratöfen darunter 15,80

desgl. alle übrigen Koch- und Heizapparate
Anschlußleitungen werden billigst ausgeführt.
Wir bitten, den Besuch eines uns. Herrn anzufordern

Allgemeine Gas-Aktien-Gesellschaft
Stadtgeschäft Halle.
Gr. Ulrichstraße 54 — Telefon 5864.

Werbt neue Leser!

Mein Prinzip ist: Gute Ware zu billigen Preisen zu verkaufen, dafür bin ich bekannt.

Was schenke ich meiner Frau

Kaffeeservice 15 teilig, für 12 Personen	11,85		Hornbesteck Garnitur bestehend aus Salat-, 1 Uter-, 2 ent-, Salz- und Pfefferlöffel	1,95
Kaffeeservice 27 teilig, für 12 Personen mit Kupfersteller	29,90		Alpacca-Löffel 6 im Etui	4,85
Tafelservice 23 teilig, echt Porzellan	29,90		Brotgabel in feiner Kartonpackung	1,85
Tafelservice 45 teilig, echt Porzellan	39,95		Aufschnittgabeln Kartonpackung Paar	1,95
Likörservice 8 teilig	9,90		Hohlknacker	0,75 0,40
Kasten-Etagieren	18,60 16,50		Käse- u. Butterbesteck mit Sondergriff Kartonpackung	3,50
Glasbutterlocke	0,48		Nickelservice mit Tablett 19,50 15,00	12,85
Glasteller in verschied. Mustern	von 0,10		Nickelbrotkorb mit Malajika-Einlas	1,75
Bowlenglas	0,45		Korkgießer Nickel	0,85
Bierbecher in gedäch. Mustern	0,25		Schlafzimmerbilder in verschiedenen Gr. 29,85 18,85	11,50



Butterlocke neueste Muster Mercedes	1,85	Weinglas Römer	0,58	Kaffeeservice 9 teilig m. Streublumenmuster	3,95	Weinglas von 0,45 an		Glasnapf neueste Muster Mercedes Form	1,85
Schüssel 6 im Satz	1,65	Likörglas von 0,15 an		Kaffeeservice 12 teilig mit Rante	5,95	Teigglashalter mit Glas	0,58	Reksdose mit Nickeldeckel	1,95
Tellerplatte mit Nickelrand	3,35	Tortenheber	2,65						



Reibmaschine	2,85	Tellerwaage	2,95	Fleischwolf neuzumit Heugardnerwerk	3,95	Sand-Seife-Soda-Garnit.	lackiert	1,35
Mandeltreibmaschine	1,45	Tafelwaage	1,50	Alum.-Schmortöpfe 5 l. Satz	13,85	Heringskasten		2,55
Isoliertflasche hält 24 Stunden warm	1,10	Em.-Schmortöpfe	1,85	Wurstchenkasten lackiert, groß	3,95	Zeitungshalter i. d. ganze Woche		1,35
Wärmflasche Kupfer, mit Verschluss	7,85	Porzellan-Butterlocke	0,58	Kohlschaukel mit Holzgriff	0,58	Gebäckkasten lackiert, groß		3,95
Leibwärmer	1,36	Porzellan-Tafelplatte	1,58	Wurstchenkasten	1,65	Fruchtpressen versinkt		11,85
Kuchenteller extra groß	3,65	Speise-Goldrandteller	0,80	Zinkwanne groß	2,85	Messerkasten 2 teilig		0,58
Porzellan-Speiseteller	0,35	Goldrand-Abendbrotteller	0,58	Volksbadewanne	19,85	Kohleneimer		1,45
Porzellan-Tafelplatte mit Unterfasse, Schalenform	1,58	Porzellan-Butterlocke	0,58	Damen-Kammgarnitur 4 teilig	1,40	Parfüm-Zerstäuber in outer Ausfüh.		2,25
Porzellan-Tafelplatte mit Unterfasse, Schalenform	1,58	Porzellan-Tafelplatte	0,58	Aluminium-Teegeld	0,25	Aluminium-Schöpflöffel		2,95
Porzellan-Tafelplatte mit Unterfasse, Schalenform	1,58	Porzellan-Tafelplatte	0,58	Aluminium-Konsole mit Maß	1,95	Aluminium-Eiertiegel		1,25
Porzellan-Tafelplatte mit Unterfasse, Schalenform	1,58	Porzellan-Tafelplatte	0,58	Aluminium-Konsole mit Maß	1,95			



Rahmservice Glas, 12 teilig	1,50	Wandkaffeemühle m. aufem Maßwerk	1,85	Quirgarnitur 11 teilig	1,85	Schokkaffeemühle 2,85	2,65	Butterdose m. Nickeldeckel und Nickelunterteil	1,95
Rahmservice Stahl, m. Nickelrand	3,90	Quirgarnitur 13 teilig	9,85	Schokkaffeemühle 2,85	2,65				
Spülbürst.-Garnit. 7 teilig	1,95	Handkorb Sölländer	1,95	Christbaumständer 1,95 1,85	1,25	Tischschaukel mit 2,95			
Burgleuchter m. bunt. Kerze	2,50	Waschgarnitur 4 teilig	5,85	Metalld-Kaffeelöffel besser als Alpacca	0,50				
Metalld-Kaffeelöffel besser als Alpacca	0,50	Stechbüchse lack. ov. 2,85		Kohlenkästen bunt bemalt	2,95	Brütchenkorb lack.	0,85	Metalld-Edelkaffeebesser als Alpacca	0,80

Steinweg 45 SOBEL 9 Gr. Ulrichstr. Reilsrasse 1

3 Zweigniederlassungen: Ammendorf, Göthen, Rannern

Mein Prinzip ist: Gute Ware zu billigen Preisen zu verkaufen, dafür bin ich bekannt.

Mein Prinzip ist: Gute Ware zu billigen Preisen zu verkaufen, dafür bin ich bekannt.

Eine Zentrumsdrohung?

Die Zentrumsfraktion des Reichstags befehligt sich am Donnerstag im Ansehen an die Parteien...

Die Zentrumsfraktion des Reichstags hat sich am Donnerstag einigend mit der durch die Ablehnung der Sozialdemokraten...

Aus dem Beschluß der Zentrumsfraktion ergibt sich, daß das Zentrum mit aller Entschiedenheit das Ziel der Großen Koalition weiterverfolgen will.

Chauffeur und „bedeutende“ Persönlichkeit.

In dem Prozeß gegen den Chauffeur Kauper, den Führer des Strafzuges, mit dem Bochner am 11. April 1925 tödlich verunglückte...

Offizieller Reichswohnungswucher?

Die Reichsvermögensverwaltung beschließt allem Anschein nach, die durch die Kämpfung der nördlichen Zone des besetzten Gebietes freierwerbenden Wohnungen nur an Personen zu vergeben...

Die türkische Regierung protestiert.

Der Ministerrat in Ankara beschloß am Donnerstag nach einer längeren Kabinettsitzung, wegen der Entschädigung des Völkerbundes...

Aus aller Welt.

Der Bohmer-Prozeß.

In der heutigen Nachmittagsverhandlung des Verurteilungsprozesses der Gräfin Bohmer kam es zu einem Zwischenfall.

Schwerer Unglücksfall zweier Kinder.

Gestern abend töteten die beiden Kinder eines Arztes aus Schwabmünchen aus dem dritten Stockwerk auf den Hof...

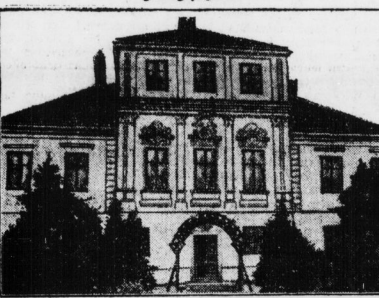
Die Irrfahrten von Napoleons Totenmaske.

Die erste authentische Maske, die vom Antlitz des letzten Napoleon Bonaparte genommen wurde, soll sich nach der „Tribüne“...

Flucht eines politischen Gefangenen.

Die „Politische Tribüne“ meldet, daß der wegen Verhaftes des Landesverrats im Maßstab Gefangnis befindliche Unteroffiziersgefanke Kramer...

Ein Wiener Schloß als Arbeiterhochschule.



Das der Gemeinde Wien gehörige Eremitenstiftchen in der Seidendorfgasse in Rudof, einer Vorstadt Wiens, ist Sitz einer Arbeiterhochschule...

Großer Wälderbrand in Österreich. Aus Wien wird gemeldet: Gestern abend brach in der Nattermühle der Ritter Alois Wandl...

Anfall einer Kränkelin. Aus Offen wird gemeldet: Bei der heutigen Abendunterhaltung im Jüdischen Garten...

Ein Raubmord. Aus Osnabrück wird gemeldet: Verlangene Nacht wurde durch bei seiner Wohnung der am 17. Dezember...

Offenbachmörder bei Mainz. Bei dem Bahnhof Castell fuhr ein Arbeiterzug auf einen Güterzug...

Verurteilte Landdiebinnen. Von dem Großen Schöffengericht in Stettin wurde eine Bande von Landdiebinnen...

Advertisement for winter clothing featuring the slogan 'Denkt an die bittere Kälte' and illustrations of people in coats.

Advertisement for 'Prüfen Sie unsere Angebote' listing various clothing items like winter coats, suits, and hats with prices.

Advertisement for 'wkw-Winter-Mantel' with details about the store's location and hours.

Advertisement for 'Wir reservieren ausgesuchte Gegenstände bei 1/2 Anzahlung bis Weihnachten' with the 'wkw' logo and store name 'Halle am Markt'.

Ans der Freiheit.

Die Arbeitsmarktlage im Baugewerbe.

Ueber die Arbeitsmarktlage im Baugewerbe der Provinz Sachsen im Monat November 1926...

Mit dem Fortschreiten der Jahreszeit trat im Laufe des November eine forte Verminderung der Beschäftigungsmöglichkeiten ein...

Arzten. Metallarbeiter. In der am 13. Dezember in Artern im 'Vorbehaus' stattgefundenen Vertreterversammlung...

Pfolschke. Verwaltung eines Vermögens. Am Montag wurde das Vermögen einer unermittelten Wittwe...

Mahnwesen. Weihnachtsfeier der Gemeindefrauen. Am vergangenen Sonabend fand hier unter stark. Beteiligung der Bevölkerung...

Arbeitswesen. Scherer Betriebsunfall. Auf der Kohlenwerke Golba verunglückte ein hier wohnender Arbeiter...

Vaub. Kirchenbetriebe. Am für die Kirche einen neuen Plan zu beschaffen...

Verkehr. Die Weihnachtsfeier und Belagerung der Arbeiterkolonie...

Verkehr. Der S.B.D. in S. u. u. In Nr. 277 fand sich der S.B.D. endlich auch mit der politischen Aufgaben...

Verkehr. Die Weihnachtsfeier und Belagerung der Arbeiterkolonie...

Verkehr. Die Weihnachtsfeier und Belagerung der Arbeiterkolonie...

Verkehr. Die Weihnachtsfeier und Belagerung der Arbeiterkolonie...

Verkehr. Die Weihnachtsfeier und Belagerung der Arbeiterkolonie...

Verkehr. Die Weihnachtsfeier und Belagerung der Arbeiterkolonie...

Verkehr. Die Weihnachtsfeier und Belagerung der Arbeiterkolonie...

Laufen. Die Arbeitsmarktlage im Baugewerbe...

Halleberg. Verkehrsmittele. Wir befaßten uns vor kurzem mit den Verkehrsmittele...

Un unsere Leser!

Inserer heutigen Nummer liegt das neueste Heft der illustrierten Zeitschrift...

Der Kinderfreund

Bei. Die Leser unserer Zeitschrift werden gebeten, diese Zeitschrift ihren Kindern oder falls sie kinderlos sind...

Wir beabsichtigen, den 'Kinderfreund' von jetzt an eine bessere Ausstattung zu erlauben...

10 Bq. extra für den 'Kinderfreund' am den Austräger oder den Postboten abliefern werden.

Redaktion und Verlag.

Günauwalle. Eine öffentliche Gemeindeversammlung am Sonntag...

Wiesla. Reichsraatskonferenz. Am Sonntag fand hier eine Reichsraatskonferenz des Reichsausschusses statt...

Vauhammer. Aufmerksamkeitsvoller Kraftprobenerfolg. Am Sonntag den 20. Dezember...

Wanderer der Wandlung. Die Wachen wieder. Einen vollen Erfolg erzielte die wiesle Wandlung...

Merseburg-Querfurt. Merseburg, den 18. Dezember 1926.

* Die Zahl der Arbeitelosen in Merseburg beträgt nach neuer Zählung 640 Männer und 16 Frauen...

* Arbeiter-Volkshilfe. Am Sonntag, den 20. Dezember, nachmittags 5 Uhr...

* Jugendwohlfahrt. Der Verein 'Weltliche Schule' beabsichtigt Oftern 1926 eine Jugendwohlfahrt...

* Gewerbe- und Kaufmannschaft. Als stellvertretender Vorsitzender des Gewerbe- und Kaufmannschaft...

Schreibst. Heimatmuseum. Die Stadt hat im Rathaus einen Raum zur Errichtung eines Heimatmuseums...

Schreibst. Das Geschichtsdenkmal wurde dem hiesigen Schulmutter, nach die Dedic und auch eine neue Gedenktafel mittederhalten...

Mansfelder Land.

Eisenberg, den 18. Dezember 1926.

Vollständiglicher Bahnplan.

Die die Offenbarkeit bereits durch die Presse informiert ist...

Am das Bestellen zu retten, nach der Ansicht der Mansfelder-B. die Anpassung gewisser werden...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Am der Welt wirtschaftlicher Krise, wie wir sie jetzt durchleben, muß jede Schlußnahme eines Betriebes...

Gewerkschaftliches.

Bürgerlichkeitsbildung und Gewerkschaften.

Die schamlosen Mißbräuche, die ebenfalls deutsche Bürger durch ihre Willkür machen, haben gerade jetzt ansehnlich der durch die unpolitische Selbstbeschränkung festgesetzten Art weiterer Volkswirtschaftlicher Empörung hervorgerufen. Es ist klar, daß ein fruchtbarer Wechsel davon bis in die Parlamente bringt, wo in jedem Augenblick die Parteien, die die Stimme des Volkes bringen, aus ihrer Pflicht, die Bürgerlichkeitsbildung zu vollziehen, kein Hehl gemacht. Die SPD. aber, die lange Zeit keine Gelegenheit hatte, die „Einheitsliste“ — wie sie sie aussieht — zu propagieren, tritt wieder in Aktion, um für sich Kapital aus dieser Empörung der Volksmassen zu schlagen. Sie will demonstrieren, und das heißt die Massen nicht auf die Seite bringen, sondern sie auf die Seite der „bürgerlichen Demokratie“, von der die kommunistische Presse bis in die letzte Zeit und auch jetzt noch andauernd schreibt, daß es „Kapitalistische“ und „Bürgerliche“ seien. Es ist klar, daß die so Geschmähten mit diesen gewerkschaftlichen Bekämpfern, den Kommunisten, nicht zusammengehen und auch die dahingehenden Angebote unernüchtert ablehnen.

Genau wie die SPD. und das Reichsbanner — das man sonst so freundlich „Vorkämpfer“ tituliert — hat auch das Gewerkschaftsforum Halle eine Aufforderung zur Beteiligung an der Kundgebung erhalten. Das Gewerkschaftsforum hat diesen Vorstoß aber ebenfalls dankend abgelehnt. Die Gründe der Ablehnung wurden der SPD. durch ein Schreiben folgenden Wortlauts mitgeteilt:

Halle (Saale), den 15. Dezember 1928.
An die Kommunistische Partei Deutschlands,
Bezirksleitung Halle.

Werte Kollegen!

Wir haben mit Interesse von Ihrem Schreiben vom 11. Dezember 1928 Kenntnis genommen. Die Frage der Bürgerlichkeitsbildung hat den Vorstand des Ortsausschusses Halle bereits beschäftigt. Wir teilen Ihnen daher in der Anlage das auf Grund der Sitzung des Kartellvorstandes vom 4. Dezember 1928 an den Bundesvorstand gerichtete Schreiben mit.

Wir sind der Meinung, daß damit bereits dem erheblichsten Teil des in Ihrem Schreiben Entworfenen Genüge getan ist. Es steht zu erwarten, daß der K. V. V. seinerseits mit Nachdruck gegen das Unrecht zu werden wird und die geeigneten Schritte unternimmt. Wir sind ferner der Meinung, daß die von den Spionageorganisationen nunmehr einzuleitenden Maßnahmen die notwendige Förderung durch die freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter erfahren werden.

Die Beteiligung an einer von einzelnen politischen Organisationen einberufenen Aktion kommt für das hallische Gewerkschaftsforum nicht in Frage, solange die Arbeiterbewegung in mehrere Teile zerfallen ist.

Im Interesse der gesamten Arbeiterchaft ist bringendst zu wünschen, daß die gemeinsame Rot auch auf politischen Einigung des Proletariats führen wird.

Mit gewerkschaftlichem Gruß
Ortsausschuß des K. V. V. Halle a. S.

Das Schreiben, das der Ortsausschuß Halle des K. V. V. an den Bundesvorstand gerichtet hat, lautet wie folgt:

Halle (Saale), den 4. Dezember 1928.
An den Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund
Berlin.

Werte Kollegen!

Die wirtschaftliche Lage der Arbeiterchaft verschlechtert sich von Tag zu Tag. Betriebsstilllegungen und Arbeiterentlassungen bedrohen in immer weiterem Umfang die wirtschaftlichen Massen. Mittel zur Bekämpfung der Not der Erwerbslosen und Notleidenden werden in nur unzureichendem Maße bereitgestellt. Überall wird auf die amtliche Mittellosigkeit des Reichs und der Länder hingewiesen.

Gleichwohl wird der Versuch gemacht, ohne Rücksicht auf die Notlage der lebenden Bevölkerung, Mittel zu erheben, die in der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland, nämlich in die ehemaligen Fürsten und des Reiches, eine derartige Zahlung eines Volkes und einer verantwortlichen Regierung ist eine in der Geschichte der Völker unerreichte Tugend. Gegen eine derartige wucherhafte und wirtschaftliche Schandlung erhebt sich mit Recht der Protest der werktätigen Massen.

Wir wenden uns daher an den Vorstand des A. D. G. B. mit dem Ersuchen, alle verfügbaren Mittel zur Beschaffung eines solchen kühnen und unerschrockenen Vorgehens zu verwenden. Die Massen der organisierten Arbeiterchaft werden alle zur Anwendung dieses unerschrockenen Vorgehens mit Nachdruck unterhalten.

Mit Gruß
Ortsausschuß des K. V. V. Halle a. S.

Die SPD. ist natürlich mit dieser Antwort nicht zufrieden. Der „Klassenkampf“ spricht von „Rührerabotage“, die die Massen nicht beruhigen. Wir meinen, daß die Massen, die nicht sanftmütige Anhänger der SPD. sind, hoch bezaubert werden, warum aufhänge die mit dieser Partei nichts mehr zu tun haben wollen. Solange die SPD. nur ein Agitationspolitiker treibt, b. h. eine Politik, die nur den Zweck hat, die Massen zu blühen und zu verwirren, sowie Gewerkschaften als die „Verwahrer“ hinstellen, ist die Gefahr von der Einheitsliste der Arbeiterchaft als nicht weiter zu demagogischen und Parteipolitik zu betrachten. Man kann also nicht verlangen, daß die von der SPD. besteuerten und beschützten Organisationen die dabei noch die Beziehungen halten. Deshalb werden die Interessen der arbeitenden Volksmassen von den genannten Organisationen hoch vertreten, und zwar besser als von der SPD., die zwar ruft, daß sie viel Theater machen kann, aber in der praktischen Tätigkeit noch stets versagt hat.

Keine Lohnerhöhung im Buchdruckgewerbe.

Am 1. Januar 1929 ist der ab 4. Juli d. J. am Abschluß gelangene Lohnvertrag für das Buchdruckgewerbe in Kraft getreten. Am Dienstag begann daher in Berlin die Verhandlung des neuen Lohnvertrages. Wie aus einer Meldung hervorgeht, sind die Verhandlungen gescheitert. Auch das in Deutschen Buchdruckereien vorgesehene zentrale Schlichtungsgremium hat durch Schiedsbruch den Antrag der Schlichtervertreter auf Lohnerhöhung unter Hinweis auf die schwierige Lage der Gesamtindustrie abgelehnt.

Burgel sagt in Berlin eine Gewerkschaftskonferenz des Verbandes der Deutschen Buchdrucker, wo die Schlichterorganisation die weiteren Schritte beraten wird. Die Schlichterorganisation, die sich mit dem Konflikt zu rechnen, denn, da seit dem 4. Juli die Lebenshaltungskosten nicht unbedeutend gestiegen sind, werden die Buchdruckereien eine gute Abwechslung nicht leicht finden. Der Hinweis auf die Gesamtindustriellage ist nicht angebracht, denn die Berufsaufstellung ist in solchen Gewerben niedriggehalten wird, die eine Lohnsteigerung erwarten können, dann wird die allgemeine Wirtschaftslage nur noch verschlechtert.

Keine Lohnerhöhung im Handels- und Transportgewerbe.

Der Deutsche Verkehrs- und Transportgewerbeverband für die im Handels- und Transportgewerbe beschäftigten Geschäftsführer, Arbeiter und Arbeiterinnen batte dem Arbeitgeberverband eine Lohnforderung von 10 % für das Jahr 1929 bis zum 1. Dezember unterbreitet. Der Arbeitgeberverband hat sich in Verhandlung über Festsetzung der Löhne abgelehnt. Daraufhin wurde der hallische Schlichtungsausschuß angewiesen, der am Dienstag ebenfalls der Forderung der Arbeitnehmer seine Zustimmung zu erteilen sollte, sondern sich den Wünschen der Arbeitgeber angeschlossen hat. Der Hinweis auf die Gesamtindustriellage ist nicht angebracht, denn die Berufsaufstellung ist in solchen Gewerben niedriggehalten wird, die eine Lohnsteigerung erwarten können, dann wird die allgemeine Wirtschaftslage nur noch verschlechtert.

Unmöglich.

Die am Donnerstag im Reichsanministerium stattgefundene Verhandlung über die Reichs- und Staatsarbeiter einmündlich die Arbeiter der Deutschen Reichspost und der Reichswasserstraßenverwaltung haben zu keinem Ergebnis geführt. Trotz eindringlicher Vorstellungen, in denen die Wünsche der Arbeiter dargestellt wurden, lehnte der Reichsanminister die Forderungen ab. Der Reichsdirektor Dr. Lohoff hat die Schlichtung mit der Begründung abgelehnt, daß die Durchführung aus allgemeiner politischer und wirtschaftlicher Gründen für die Reichsregierung unmöglich sei.

Lohnerhöhungen.

Am 17. Dezember (Eig. Drahtbericht).
In dem Lohnkampf der Milch- und Anzeiger im Rheinland und Westfalen war der holländische Schlichter sowohl von Arbeitgeber als von Arbeitnehmerseite um eine Entschädigung angewiesen worden. Die Arbeitnehmer hatten beantragt, die Löhne unverändert zu lassen, während die Arbeitgeber 10prozentigen Anstieg verlangten. Der Spruch des Schlichtungsausschusses hat es für Dezember bei dem letzten Gehaltstand belassen. Von Januar an wird aber der Stundenlohn von 1,05 Mt. auf 1 Mt. und von 95 Pf. auf 90 Pf. herabgesetzt. Von dieser Lohnreduzierung sind ausgenommen die Städte Köln, Düsseldorf und Grevelin. Es bleibt abzuwarten, ob die Arbeitnehmer sich mit dieser Regelung einverstanden erklären.

Duisburg, 17. Dezember. (Eig. Drahtbericht).

Die Lohnverhandlungen für das Kleinmachladerpersonal sind gescheitert. Die Arbeitgeber hatten das bestehende Lohnabkommen zum 1. Dezember gekündigt und die Arbeitnehmer zu Verhandlungen über einen neuen Lohnabkommen gezwungen. Der Deutsche Verkehrs- und Transportgewerbeverband hat die Forderungen der Arbeitnehmer zurückgewiesen, falls es nicht durch eine vermittelnde Behörde aus einer Einigung kommt, droht ein offener Konflikt in der Kleinmachlader auszubrechen.

Menschenopfer in der Sprengstoffindustrie.

Eine vom Fabrikarbeiterverband einberufene Konferenz der Sprengstoffarbeiter, die am 13. Dezember in Hannover tagte und aus allen Betrieben besetzt war, beauftragte den Vorstand des Fabrikarbeiterverbandes, für die nächste Besetzung der Arbeiter und Arbeiterinnen in der Sprengstoffindustrie und Bekämpfung der Gefahren auszusuchen. Die Forderung ist nicht neu, sie wurde aber bisher von den Arbeitgebern mit den niedrigsten Ansprüchen abgelehnt.

Es ist bekannt, daß in der Sprengstoffindustrie fortgesetzt Explosionen zu verzeichnen sind, die meist eine Reihe Menschen-

opfer fordern. Am letzten Jahre sind durch die Tagespresse folgende Explosionen bekannt geworden: Pulverfabrik Aumühle (8 Tote), Sprengstofffabrik Heinsdorf (14 Tote, 8 Schwerverletzte), Pulvermühle Bernitzsch (1 Toter, 1 Schwerverletzter), Pulverfabrik Bommis (2 Tote, 6 Schwerverletzte), Pulverfabrik Garsdorf (1 Toter), Pulverfabrik Neu-Jenbrunn (eine 18jährige Arbeiterin tot, vier Schwerverletzte und eine größere Anzahl Leichtverletzte).

In der Konferenz wurde ausgemittelt und nachgemittelt, daß die meisten dieser Unfälle, die nicht nur die Arbeiter und Arbeiterinnen, sondern auch die Nachbarschaft gefährdeten, durch Unvorsichtigkeit und Unwissenheit der Arbeiter, die durch Unvorsichtigkeit und Unwissenheit der Arbeiter verursacht sind. Da die Arbeit in Sprengstoff- und Pulverfabriken die größte Aufmerksamkeit erfordert, diese Aufmerksamkeit aber durch Müdigkeit und Kränklichkeit herabgemindert wird und durch die schlechte Luft, die in den Fabriken herrscht, die Arbeiter in die Gefahr bringt, so ist es notwendig, daß die Arbeiter in der Fabrik herauskommen.

Die Arbeitgeber betreiten nicht nur, daß durch Müdigkeit und Kränklichkeit die Gefahren erhöht werden, sondern vertreten mit dieser Behauptung, daß die Sprengstoffindustrie nicht gefährlicher wie jede andere Industrie ist. Sehr häufig wird sogar behauptet, daß die Arbeiter die Explosionen durch Unvorsichtigkeit oder Unwissenheit selbst verursacht haben. Sich gegen solche Unterstellungen zu wehren, ist nicht möglich, weil die in Frage kommenden Arbeiter im Interesse der Unternehmer meist zu Tode gekommen sind und ihnen damit der Mund für immer geschlossen ist.

Leider haben die Arbeitgeber in Kreisen der Gewerkschaftsleiter und auch in den Kreisen der Parteimitglieder gefunden, die diese Unfälle in die gleiche Linie ausreihen. In einem solchen Gutachten wird behauptet, daß die Gefahr der Sprengstoffindustrie ganz allgemein übertrieben dargestellt wird, weil die Sprengstoffbetriebe in ihren Vorrichtungen und in der Apparatur nur aus Schutvorrichtungen bestehen. In einem anderen Gutachten wird gesagt, daß die Arbeit in Pulverfabriken sehr leicht und angenehm und durch viele im Produktionsgang liegende Pausen unterbrochen ist, daß die Arbeiter die Möglichkeit haben, ihre Pausen in freier Zeit in den Gärten der Fabrik auszubringen und daß der Meist der Gehalt (2), in der die Arbeit liegt, den Arbeitern den Aufenthalt in der Fabrik angenehm macht.

Es ist daher anzunehmen, daß solche Gutachten aus innerer Heberzeugung, unbeeinträchtigt von den Unternehmern, aufstehen können. Da die Ansicht der Unternehmer den Weg in die breite Öffentlichkeit gefunden hat und noch weiter findet, ist es daher sehr wichtig, daß die Arbeiter sich dieser Ansicht in der Öffentlichkeit ebenfalls bekanntmachen. Nur unter dem Druck der öffentlichen Meinung wird es gelingen, Behörden und Regierungen für einen anderen Arbeiterstand in der Sprengstoffindustrie zu interessieren. Was die Arbeit als Menschenopfer erweist, haben alle Nachrichten auf den Unternehmensprofi zurückzuführen, die die Arbeiter in der Fabrik auszubringen und daß der Meist der Gehalt (2), in der die Arbeit liegt, den Arbeitern den Aufenthalt in der Fabrik angenehm macht.

Wenn man bedenkt, daß in der gesamten Sprengstoff- und Pulverindustrie Deutschlands gegenwärtig höchstens 8000 Arbeiter beschäftigt sind, so ergibt sich aus den bisher bekannt gewordenen tödlichen Unfällen des letzten Jahres, daß die Sprengstoffindustrie mit ihren Gefahren an erster Stelle der gesamten Industrie steht. Die Sprengstoffarbeiter haben also ein Recht zu verlangen, daß der Arbeitsschutz ausgebaut wird, so ergibt sich aus den bisher bekannt gewordenen tödlichen Unfällen des letzten Jahres, daß die Sprengstoffindustrie mit ihren Gefahren an erster Stelle der gesamten Industrie steht. Die Sprengstoffarbeiter haben also ein Recht zu verlangen, daß der Arbeitsschutz ausgebaut wird, so ergibt sich aus den bisher bekannt gewordenen tödlichen Unfällen des letzten Jahres, daß die Sprengstoffindustrie mit ihren Gefahren an erster Stelle der gesamten Industrie steht.

Eine Mitgliederversammlung des Zentralverbandes der Säumer (Halle) fand am Freitag, den 11. Dezember, im Volkspark statt, welche insbesondere den Kandidaten zum Bundeskongress 1929 aufstellte. Die Halle wurde auf dem Gelände der Mitgliedervereine die ständige Wahlversammlung. Von Seiten des Vorstandes wurde der Kamerad Rößler als Kandidat vorgeschlagen, der auch einstimmig gewählt wurde. Als Ergänzung erhielt Kamerad Schütz die Mehrheit. Am Sonntag, den 13. Dezember, fand die Parteiverammlung statt, welche ebenfalls einmütig in dieser Frage entschieden. Über „Kohabitation und Wirtschaftskrise“ referierte Kamerad Rößler. Unter Verbandsangelegenheiten wurde dem Vorstand seitens der Versammlung eine Anfrage beim Zentralverband bezüglich der Duisburger ausgeschlossenen Kameraden zu stellen und das Gerücht anzuheben, daß die Arbeiter im „Himmeler“ zu berieten. Des weiteren wurde mitgeteilt, daß alle Mitglieder, welche ihr Verbandsbuch zum Zwecke des Einflusses der Verpflichtungsmarkte noch nicht abgegeben haben, das sofort nachholen müssen. Die Abschaffung vom Stimmrecht ergab einen Mehrheitsbescheid von 12180 Wähler. Für den Winter ist wieder, wie in den früheren Jahren, ein theoretischer sowie ein praktischer Konstruktionsunterricht für die Lehrlinge angelegt, welcher bestimmt Anfang nächsten Jahres beginnen wird. Die Vorbereitungen dazu sind bereits getroffen. Die Lehrlinge werden erlucht, sich auf die bevorstehenden Wende einzustellen und sich reiflich daran zu betätigen.

Dokarbeitertreffen in Marzelle. Die Dokarbeit der bedeutendsten Schiffahrtsgesellschaften in Marzelle haben die Arbeit niedergelagt.

Hosenmacher, Strohhändler, Strutzentzähler Gummi-Bieder, Grobe Stickerei

Für den Weihnachtsbesuch

Einige besonders günstige Angebote!

Kamelhaar-Umschlagerhülle 290	Kamelhaar-Umschlagerhülle 450	Kamelhaar-Umschlagerhülle 550
mit weicher Filz- und Lederseite, mit verdeckter Naht.	mit weicher Filz- und Lederseite, mit 5 eleganten Farbmustern, sehr gute Qual., Seidenentalt.	mit weicher Filz- und Lederseite, mit 5 eleganten Farbmustern, sehr gute Qual., Seidenentalt.

Kinder-Kamelhaar-Strickmützen mit Lederkappe, guter Ledersohle, Mittel-Qualität

Größe 21-24 2,90 Größe 25-30 3,50

Friedrich Leipziger

Str. 3

Auf Lebenszeit halten



Patent- und Auflegematrassen und darum müssen Sie von vornherein Ihre Wahl richtig treffen. Das Beste u. doch Billigste führt darin das Bettenhaus

Bruno Paris
Rabebetten- und Matrassen-Werkstätten
11. Ulrichstr. 2. Eingang Kanzleigasse
2 Min. vom Markt. Evtl. Zahlungs-
Verleibung. Fachmann. Beratung.

im Möbelhaus **Felix Bürger**
Eisleben, Sangroßdäuser Straße 7
Jub. Max Salomon 8725

finden Sie passende und billige **Weihnachts-Geschenke.**
11. a. Chateauforges, (schöne Mutter. 41.
44. 48 Stk. — Stabile Metallbetten
mit 3-teiliger Auflegematr. kompl. 52 Stk.
sowie billige Küchen, Möbel u. Silber.

Passende Weihnachts-Geschenke

für Herren, Damen und Kinder
Herrenhüte
nur gute, ausprobierte Qualitäten
Herrenmützen
in den billigsten bis zu den elegantesten Ausführungen

Felshüten
in den modernsten Formen, aus
Sammet, Velour, Fila, Seide

Damen-Felshüte
stets das Neueste
Brautschleier, Kunstgew. Gegenstände.

Erwin Lang
Eisleben Markt 36

Salamander-Schuhhaus

Gegründet 1877
Gute u. preiswerte Qualitäten!

August Henze

Schuhmachermeister
Bitterfeld, Walter-Rathenau-Straße 63

Auf Kredit!

Herren- und Knaben-Anzüge
Regenmäntel, Überzieher
Ulster, Wintermäntel
Gardinen, Teppiche, Divandecken
Stegdecken, Federbetten
Kleiner-Unterbetten

N. Fuchs
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58
I. u. II. Etage. 8758
Sonntag von 1/2 12 bis 6 Uhr geöffnet.

Weihnachtsgeschenke!

Marmor-Standuhren, M. 5.-, 6.- u.
8.-
Marmor-Schreibzugapparaturen, 5 od.
6 Stk. M. 14.- und 16.-
Photopaparal 4 1/2 x 6 mit Mattscheibe
u. Koffer, einstellig Photobrot, M.
10.-
Feldmehren, pa. Werk, Stück M. 7.-
erhältl. M. 10.-, erhältl. M. 15.-
Elektrische Nachtlichtlampe, inkl. Birne
u. Batterie, M. 4.- und 5.-
Türlinger Weiterhanschen, M. 2.-
und 3.-
Selegemäde, Stee, Wand- u. Seibelan-
schaften, elegante Holz- oder Gold-
rahmen, bis Größen, M. 5.-, 6.-,
8.-, 10.- bis 200.-
Weiden-Karton, enth. Köln. Wasser,
Parfüm, Toilette-Saukreme, Toilette-
Seife, M. 2.50.
und viele andere praktische Gegenstände
laut einzuholender Preisliste. 8445
Berlin bei Besuchen zu berechnen
Bei Bestellungen mit Herrn Fiedler
Hugo Schlochau, Berlin-Neukölln,
Gannertstr. 24.
Vollschonkto Berlin 71.961.

Für

Weihnachten

Damen-, Herren- und Kinder-
LEIBWÄSCHE
Tisch-, Bett- und Wirtschafts-Wäsche
BESONDERS PREISWERT UND GUT
Sonntag, den 20. Dezember 1925, von 1/2 12 Uhr an geöffnet

A. Huth & Co.

A.-G., Halle-S., Große Steinstraße, Marktplatz

Schirm-Fabrik
Franz Rickelt
Halle a. S.
Kleinschmieden 6
im Hause der Engel-Apotheker
Gegründet 1854. Fernsprecher 2486

Schuh-waren
kauft man
am besten und
billigsten
bei 8332

Stern & Cie.
Merseburg
Kleine Ritterstraße 7
Kauft nur bei
unseren Lieferanten!!

Elektr. Platten
8,50 Mk.
2-jähriger Garantie
Otto Gröbel
Vertramstr. 18.

Flurgarderoben
Schreib-, Rauch- u.
Väbische, Sofa-
Chaiselouges sowie
ganze Einrichtung.
Derkauft billigt
Otto Bernhardt
Herrenstr. 19, 8390

Beleuchtungskörper
in großer Auswahl
fußbillig 8740
Otto Gröbel
Vertramstr. 18

Hosenträger
M. Winkler
Glauchauer Str. 27
Klempner- und
Installations-
Reparaturen von
Wasserrohrbrüchen
führt billigt aus
Otto Gröbel
Vertramstr. 18.

Zum Weihnachtsfeste
empfehle mein
reifehalt. Lager in
Ihren Gold- u.
Silberwaren.
Reparaturen an
Uhren und Gold-
waren werden sauber u. schnell ausgeführt.
In Duit Diefertant jämt. Rankenhausen.
M. Horn, Wittenberg
Salobstraße 27.

Das Zeichen hoher Qualität

BREHMER

Edelliköre

Rum, Arrak, Punsch
Halleontropfen
für den Wagen

Rot-, Weiss- u. Süd-
weine, Beerenweine
Sekt

Verkauf.

Leipziger Straße 43.

Auf **Teilzahlung**

Liefere wir mit geringer Anzahlung
und kleinen Wochen- oder Monatsraten

Herren-Ulster	Damen-Mäntel
Rock-Palciots	Pilich-Jackets
Winter-Joppen	Krimmer-Jackets
Herren-Anzüge	Kostüme
Culawags	Damen-Kleider
Herrn-Hosen, Breschos	Boditsch-Kleider
Sport-Anzüge	Mädchen-Kleider
Burschen-Anzüge	Mädchen-Mäntel
Kinder-Anzüge und	Strickwesten
Palciots	

Unsere alten Kunden, welche ihr Konto beglichen
haben, erhalten jede gewünschte Ware

ohne Anzahlung

Paul Sommer

Halle a. S.
Leipziger Straße
Nr. 14 Etage
Sonntag von 1/2 12
bis 6 Uhr geöffnet.

Verlobungs-Ringe

Eigene Fabrikate,
daher billigste Be-
zugsquelle, Werk-
statt mit elektr.
Betrieb 8527

Rich. Voss
Gold- u. Juwelen-
Fabrikation
Leipziger Str. 1
im alten Rathaus

finden Sie preiswert
in größter Auswahl
im
altbekanntem, reellen
Spezialgeschäft
von
Gehr. A. u. H. Loesch Sub.:
Fernruf 1913 — Große Ulrichstraße 36 und Steinweg 30
Alfred Winkler

Solinger Stahlwaren
sind praktische
Weihnachts- u. Geschenke!

Alpaca-Löffel / Kaffeelöffel / Sp., Dessert-,
Salat-, Butter- u. Käse-Besteck / Kaffermesser
u. -apparate / Spiegel / Abzieh-Apparate
Kaffersubehör / Scheren / Taschenmesser.

J. Krammer, Spez.-Geschäft
Geißstraße 55
Obere Leipziger Str. 66
Schleiferer / // / Reparaturen.

Pfeifen, Stöcke usw.
empfehl
F. Sautz, Rathausstraße 17
Irmer Rathaus, gegenüber Bauer

Kachelöfen
in jeder Ausführung und Preislage
H. Sauerländer, Teltowmeister,
Lortstraße 56 — Fernruf 4764. 8428

Der treue Genossenschaffer deckt seinen Bedarf im Konsumverein.